



Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales,  
Familie und Integration - 80792 München

NAME

████████████████████

TELEFON

089 1261-████████

TELEFAX

089 1261-████████

E-MAIL

████████████████████@stmas.bayern.de

Arbeitskreis Politik des Vereins EFIE e.V.

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

16.08.2016

Unser Zeichen, Unsere Nachricht vom  
Bitte bei Antwortangeben

V5/6745-1/402

DATUM

16.11.2016

### **Umverteilung von Asylbewerbern aus den Kommunen in die ARE I (Manching/Ingolstadt)**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
Sehr geehrter Herr Dr. Schöttler,

vielen Dank für Ihr Schreiben an Herrn Ministerpräsidenten datierend vom 16. August 2016, welches am 1. September 2016 bei uns eingegangen ist und in welchem Sie die Aufnahmeeinrichtung in Manching/Ingolstadt ansprechen. Wir dürfen Ihnen zuständigkeitshalber die Hintergründe der Einrichtung in Manching/Ingolstadt und die Auswirkungen einer Verlegung dorthin näher erläutern.

Zunächst möchten wir Ihnen allerdings auch im Namen von Frau Staatsministerin Müller für Ihr ehrenamtliches Engagement und Ihren Einsatz danken.

Hinsichtlich der seit September 2015 in Manching/Ingolstadt bestehenden Ankunfts- und Rückführungseinrichtung, welche mittlerweile in eine besondere Aufnahmeeinrichtung umgewidmet wurde, ist folgendes auszuführen: Die Einrichtung bietet den Vorteil der Bündelung aller beteiligten Behörden vor Ort und dadurch eine deutliche Verfahrensbeschleunigung.

// Zukunftsministerium  
Was Menschen berührt.

gung. Dieses Konzept hat sich bewährt, da durch die Zusammenarbeit aller maßgeblichen Akteure vor Ort die Bearbeitungszeit für Asylanträge und die nachfolgende ausländerrechtliche (und ggf. gerichtliche) Bearbeitung entscheidend verkürzt werden kann. Hierdurch wird es den Asylbewerbern ermöglicht, rasch Klarheit über den Ausgang ihres Verfahrens zu erhalten.

Dies ist in jedem Fall von Vorteil: Personen ohne Bleibeperspektive erhalten rasch Klarheit darüber, dass sie in ihr Heimatland zurückkehren müssen. Personen mit guter Bleibeperspektive erhalten zeitnah ein Aufenthaltsrecht, das die Integration erleichtert. Die Verlegung erfolgt daher auch im Interesse der Asylbewerber zur Beschleunigung ihres Asylverfahrens, sodass sie zeitnah Sicherheit über ihre Zukunft erhalten und die belastende Situation des ungewissen Ausgangs des Asylverfahrens beendet wird. Kosteneinsparungen, wie Sie vermuten, sind hier nicht das tragende Motiv.

Allerdings ist darauf hinzuweisen, dass Personen aus der Ukraine durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge nur in wenigen Fällen eine Anerkennung zugesprochen wurde. In diesen Fällen sehen die gesetzlichen Bestimmungen die Rückkehr ins Heimatland, nicht die Integration vor.

Gleichwohl werden alle Asylsuchenden während ihres Aufenthalts in Bayern human behandelt. Leider wird dies in der Berichterstattung teilweise unzutreffend dargestellt. Es ist uns daher ein Anliegen klarzustellen, dass in Manching/Ingolstadt alle erforderlichen Standards eingehalten werden. Unterbringung und Versorgung der Menschen, auch der Kinder, sind human und ordnungsgemäß. Das Wohl der Kinder liegt der Bayerischen Staatsregierung sehr am Herzen.

Nur beispielhaft – da dies immer wieder unzutreffend dargestellt wird - sei daher ausgeführt, dass selbstverständlich ein Beschulungsangebot für Kinder sowie ausreichend Spielmöglichkeiten und sogar eine spezielle Kindersprechstunde an allen Werktagen in der Woche zur Verfügung stehen.

Auch für die Sicherheit der Bewohner ist gesorgt, da rund um die Uhr ein Sicherheitsdienst auf dem Gelände ist, der bei Konflikten deeskalierend eingreifen kann. Ebenso wurde ein

Frauenhaus für alleinstehende und alleinerziehende Frauen eingerichtet, das verstärkt vom Sicherheitsdienst bewacht wird.

Seien Sie versichert, dass durch die Bündelung der beteiligten Akteure vor Ort und die verschiedenen Angebote zur Beschulung und Sicherheit eine angemessene Erstaufnahme in Ingolstadt sichergestellt ist.

Wir hoffen, Ihrem Anliegen entsprechend Rechnung getragen zu haben, und hoffen, dass Ihr Einsatz auch in Zukunft fortwährt.

Für Ihr Engagement verbleiben wir nochmals mit herzlichem Dank.

Mit freundlichen Grüßen

■■■■■■■■■■

Oberregierungsrat